

Intensivkurs Trauerredner vom 07.05.2012 – 14.07.2012

Udo Prinz zu Löwenstein (Baden Württemberg)

- Durch das Seminar habe ich gute Hilfen an die Hand bekommen, Trauergespräche zu führen, eine Trauerrede zu verfassen und mit Symbolen und Ritualen eine Trauerfeier zu gestalten.
- Besondere Hilfen sind die Persönlichkeitstypologien, um Angehörige und Verstorbene besser zu erfassen und zu verstehen.
- Auch und besonders die schweren Trauerfälle bei Kindstod und Suizid haben mir ein gutes Werkzeug vermittelt.
- So konnten wir unser eigenes Verhalten reflektieren und unsere Ausstrahlung verbessern.
- Besonders möchte ich die vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe, die gegenseitige Wertschätzung und den freundschaftlichen Ton und Umgang hervorheben.
- Herr Dr. Rostig war ein angenehmer Lehrer, feinfühlig Beobachter und humorvoller Begleiter durch das Seminar.

Maria Schneider (Nordrhein-Westfalen)

- Dank des Seminars weiß ich um meine Stärken und Schwächen „am Pult“.
- Ich habe viele große und kleine Tipps mitgenommen und fühle mich gut gerüstet für die kommende Zeit.
- Es hat mir sehr weiter geholfen und meinen Blick geweitet, mich in der Gruppe reflektiert zu sehen.
- Entgegen der Behauptung, dass der deutsche Wortschatz begrenzt wäre, habe ich hier viele verschiedene und individuelle Reden gehört.
- Zu sehen, dass es nicht nur die eine Rede gibt, hat mich ermutigt. Ich gehe inspiriert und sicher aus diesem Kurs. Danke dafür!

Susanne Eichler (Berlin)

Lieber Herr Dr. Rostig,

- der Entschluss, künftig als Trauerrednerin tätig zu sein, ist für mich noch einmal eine komplette Neuorientierung. Bisher hatte ich keinerlei Erfahrungen auf diesem Gebiet.
- So war für mich fast alles neu, angefangen von organisatorischen Fragen über die Rhetorik der Trauerrede bis hin zur Stimm- und Atemtherapie und psychologischen Themen. 10 Tage voll mit viel Neuem und Spannendem.
- Sie haben uns auf Stärken und Schwächen aufmerksam gemacht. In mir hat sich der Wunsch und die Gewissheit gefestigt, dass die Arbeit als Trauerrednerin für mich eine machbare und erfüllende Aufgabe sein kann.
- Einfühlsame und helfende Hinweise in einer netten Gruppe.
- Für mich besonders wichtig war der Umgang mit so heiklen, schwierigen Themen wie Suizid und Kindstod.
- Ermutigt hat mich auch, dass es möglich ist, eine Trauerrede in dem mir eigenen Stil zu halten.
- Die nächsten Schritte muss ich alleine gehen. Gern lasse ich von mir hören, wenn ich Erfolge (vielleicht auch Misserfolge) verzeichnen kann.



Angelika Eschbach (Baden-Württemberg)

- Der Kurs hat mich in meiner beruflichen Findung bestärkt. Wie wir auf die Praxis vorbereitet wurden, war ausgesprochen gut.
- Manchmal eine Herausforderung und doch ermutigend sich auszuprobieren.
- Die Videoaufnahmen der Trauerreden und das Feedback aller hat mir sehr geholfen, Schwächen und Stärken zu erkennen.
- Hilfreich war auch der Vormittag mit den Sprachübungen.
- Durch die fundierte und sehr gute Ausbildung habe ich das Gefühl, dass ich starten kann.
Ein ganz herzliches Dankeschön an Sie,
Herr Dr. Rostig

Beate Kraut (Mecklenburg-Vorpommern)

- Der Lehrgang entsprach genau meinen Wünschen und Erwartungen.
- Schon am zweiten Tag wusste ich: Hier bin ich richtig; die Sicht auf die Dinge, der Anspruch, jeden Trauerfall als einen einmaligen, besonderen zu sehen – Herr Dr. Rostig als Dozent – alles hat genau gepasst.
- Ich war erleichtert und doppelt froh, mich genau für diesen Lehrgang, an genau dieser Einrichtung angemeldet zu haben.
- Einfühlsam und verständlich erfolgten die Feedbacks. Besonders hilfreich waren für mich die Videoaufnahmen der Reden und das Stimm- und Atemtraining sowie die Ausführung zur Persönlichkeitstypologie.
- Ich habe Dinge über mich erfahren, die ich mir nicht zugetraut hätte und fahre mit dem Gefühl nach Hause, ein gutes Rüstzeug mitbekommen zu haben, was ich sowohl für Trauerreden als auch für meine ehrenamtliche Arbeit als Hospizbegleiterin nutzen werde.
Danke für alles.



Johanna Hermann (Mecklenburg-Vorpommern)

- Mich hat der Kurs darin bestärkt, künftig als Trauerrednerin zu arbeiten.
Ich fühle mich bestätigt, dafür geeignet zu sein und die Voraussetzungen dafür mitzubringen.
- In den zwei Kurszyklen habe ich dafür wesentliche Grundlagen für die Arbeit mit Trauernden bekommen, sei es durch die Aufklärung über die verschiedenen Persönlichkeitstypen, durch Informationen und Übungen über den Aufbau von Trauerreden, über Symbole und Rituale, über die Musikauswahl oder über die Atmung- und Stimminsatz.
- Abgesehen von der fachlichen Unterstützung für diese Arbeit habe ich in diesem Kurs die Arbeit mit den anderen Teilnehmern schätzen gelernt. Die Rückmeldung, der behutsame Umgang miteinander, die gemeinsamen Erlebnisse haben mir viel gegeben.

Kornelia Sommer-Sowa (Nordrhein-Westfalen)

Ich bin verwundert, wie viel Stoff man in relativ kurzer Zeit in diesen zwei Wochen vermittelt bekam. Besonders wichtig waren für mich folgende Themen:

- der Ablauf einer Trauerfeier mit allem, was dazu gehört;
- der Aufbau einer Trauerrede;
- dass jeder Teilnehmer mit seiner Persönlichkeit, seiner Individualität die Reden gestalten kann und soll;
- die Persönlichkeitstypologie, die nicht nur für den Bereich „Trauerreden“ aufschlussreich ist;
- Sehr erhellend waren zudem die Themen „Kind und Tod“ und „Schuld“ in Bezug auf Suizidalität.
- Zahlreiche Filme haben mir das Thema „Tod, Trauer und Bestattungsformen“, näher gebracht.
- „Richtiges“ Atmen lernen sowie klare Artikulation helfen beim Vortrag von Reden. Die neue Technik der lunaren Atmung gilt es jetzt für mich zu verinnerlichen.
- Interessant war auch der Blick auf die zahlreichen Formen von Flyern und Visitenkarten.

Heiko Babst (Nordrhein-Westfalen)

- Für mich war wichtig, in einer Gruppe Bestärkung, Unterstützung und Feedback zu erhalten.
- Jeder hat in seiner Einzigartigkeit dazu beigetragen, dass ich meinen Horizont erweitern und viele neue Sichtweisen erhalten konnte, Konzeption und Aufbau der Rede waren einer meiner Schwerpunkte, Stimm- und Atemtherapie haben mir sehr geholfen.
- Die Persönlichkeitstypologie wird mir ganz sicher in allen Bereichen meines Lebens von Wert sein, um auf mein Gegenüber besser einzugehen und ihm mit mehr Verständnis zu begegnen.
- Gruppendynamik hat sehr viel bewirkt.

Ruth Schalow (Brandenburg)

- Das Seminar hat in mir einen Quantensprung verursacht. Gänzlich unbefangen bin ich an die Ausbildung zu meinem neuen Wunschberuf herangegangen.
- Umso mehr haben mir die vielen Themenschwerpunkte einen umfassenden Überblick verschafft. Die praktische Anwendung im Seminar hat dieses Wissen noch entscheidend vertieft.
- Ich fühle mich sehr gut auf die kommende Praxis vorbereitet, auf die unterschiedlichen Trauerfälle, die mir begegnen könnten, und freue mich die Herausforderung als Trauerrednerin.
- Besonders fasziniert bin ich von der Stimm- und Atemtherapie. Die Anwendung dieser Methode verlieh meiner Stimme mehr Volumen, Klangkraft und Wärme, was ich mir vorher überhaupt nicht vorstellen konnte. Ohne diese fundierte und umfassende Ausbildung, die qualitativ hochwertig war, könnte ich mir meine zukünftige Arbeit nicht mehr vorstellen.
- Herzlichen Dank an unseren Seminarleiter Dr. Rostig und an die Stimm- und Atemtherapeutin Frau Klesse.